

"Iron": Deutschlands bekanntester Frauenclan

Auch weibliche Zocker bei der dreitägigen PC-Netz-Party "Millanium 2K" in der Köbelhalle / Kostspieliges Hobby

Von Nina Finkernagel



Der Iron-Frauenclan

Unter ihrem kernigen Namen „Iron“ wollte der aus dem Ruhrgebiet stammende, zwölköpfige Clan eigentlich mit mindestens acht Teilnehmerinnen hier auflaufen, doch verschiedene Faktoren, von familiären bis zu beruflichen Gründen, ließen zunächst nur drei der Zockerinnen anreisen. Erst als endlich drei Nachzüglerinnen eintrafen, besaßen die Frauen Mannschaftsstärke.

Doro Adams gründete vor etwas mehr als zwei Jahren den Clan, der „bei LAN-Partys Deutschlands bekanntester Frauenclan ist“, wie sie und zwei ihrer Mitstreiterinnen, Nicole Garn und Jenny Lemberg, der „Main-Spitze“ erzählten. Mit ihren „Nicknames“ Summi, Zami und Teufelchen hatten sie sich bereits an das Netz gestöpselt und spielten sich erst einmal warm, bevor gegen 23 Uhr die ersten richtigen Turniere starteten. Nicole Garn ist erst seit Juli dabei, war aber vorher schon in einem anderen Clan aktiv. Bei einer Netzwerk-Party hat sie „Iron“ kennengelernt und die Zockergemeinschaft gewechselt. Über ihren Bruder war sie zu diesem Metier gelangt, hatte dann Gefallen daran gefunden und blieb bei diesem Hobby. Jenny Lemberg stieß über eine Suchmaschine im Internet auf die Gruppe. Durch ihren Freund war sie vor zwei Jahren auf PC-Turniere aufmerksam geworden. Doro Adams sammelte durch Bruder und Freundin erste Erfahrungen in einem Internet-Café.

Bei den ganz großen Partys haben sie noch keine herausragenden Platzierungen erreicht, doch das tut der Begeisterung keinen Abbruch. Und an diesem Wochenende konnten sie zunächst halt nur an „Fun-Tunieren“ teilnehmen, statt wie geplant an Mannschaftsspielen. Dazu hätten sie eben gleich mit mindestens fünf Spielerinnen antreten müssen.

Zwölf Mal im Jahr besuchen sie solche Netzwerk-Partys, die immer von Freitag bis Sonntag dauern. Adams, 21 Jahre alt, ist auszubildende Fachinformatikerin. Für sie war das Wochenende beinahe so etwas wie eine Geschäftsreise. Lemberg, ebenfalls 21, sowie Garn, 23 Jahre alt, sind Erzieherinnen, wobei Garn auch Computerkurse für Kinder anbietet, somit

wirklich eine Frau vom Fach ist.

Die Frauenrate sei mit 20 Teilnehmerinnen bei dieser Party sogar ziemlich hoch, konstatieren sie. Ihre Präsenz sei für die Männerwelt keineswegs mehr so exotisch wie noch vor zweieinhalb Jahren. In Insiderkreisen haben sie schon einen richtigen Bekanntheitsgrad erworben. Die Resonanz, die sie beim „starken Geschlecht“ bekommen, sei durchweg positiv, auch wenn sie von einigen aufgrund ihres Namens „Iron“ öfter mal mit einem Bügeleisen in Verbindung gebracht werden.

Zweimal pro Woche findet gemeinsames Training statt, doch sitzt jede für sich täglich vor dem PC. Zwei Trainer stehen zeitweise zur Seite, geben Tipps zur Spieltaktik. „Iron“ ist auf der Suche nach neuen Sponsoren, da das Hobby natürlich kostspielig ist. Die Hardware muss stets auf dem neuesten Stand sein und sowohl Eintritts- als auch Spritkosten schlagen zu Buche.